



Die Stadt Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Notfallsanitäter*innen (w/m/d)

für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Herne.

Der Einsatz erfolgt als Transportführer*in auf dem Rettungswagen. Nach entsprechender Einarbeitungszeit und bei besonderer Eignung, ist auch der Einsatz als Fahrer*in des Notarzt-einsatzfahrzeuges möglich. Es erfolgt eine feste Zuteilung zu einer Wachabteilung im 24-Stunden Dienst (24h Dienst/48h frei).

Die präklinische Notfallversorgung in Herne folgt den aktuellen Standards des Gemeinsamen Kompendiums Rettungsdienst, dem mittlerweile 30 Städte und Kreise in NRW angehören.

Medizingeräte und Ausrüstung sind auf dem neusten Stand der Technik und werden stets weiterentwickelt (z.B. elektrohydraulische Fahrtragen oder digitale Dokumentation via iPad). Die Stadt Herne gehört zur Telenotarzt Gemeinschaft Mittleres Ruhrgebiet und wird 2025 den Produktivbetrieb in der Telemedizin aufnehmen.

Kurze Kommunikationswege zum Team Rettungsdienst und der aktiv am Einsatzdienst teilnehmenden Ärztlichen Leitung Rettungsdienst schaffen die Möglichkeit für Mitarbeitende, sich konstruktiv einzubringen.

Die 30-Std. Fortbildung nach § 5 RettG NRW und die jährliche Zertifizierung finden In-House in der eigenen Rettungsdienstschule statt. Der Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Herne wird derzeit überarbeitet und soll im ersten Halbjahr 2025 verabschiedet werden.

Eine hochmoderne Hauptfeuer- und Rettungswache befindet sich derzeit im Bau, die Planungen für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 2 laufen ebenfalls schon.

Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft. Für ihr beispielhaftes Handeln in Sachen Chancengleichheit wurde die Stadtverwaltung Herne 2022 erneut mit

dem Prädikat „Total E-Quality“ ausgezeichnet. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass sich die Stadtgesellschaft auch in ihrer Belegschaft widerspiegelt. Die Unternehmenskultur der Stadtverwaltung Herne basiert auf einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung und Anerkennung als Notfallsanitäter*in
- einen Führerschein Klasse C1 (Klasse C wünschenswert, kann ggf. erworben werden)
- ein einwandfreies Auftreten und ein patientenorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- die Teilnahme an der erforderlichen jährlichen 30-stündigen Fortbildung und Zertifizierung
- Bereitschaft zur Ableistung von Diensten an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen gemäß festem Schichtrythmus (24/48)
- Bereitschaft zur Alarmierung in der dienstfreien Zeit beim MANV

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit
- hohe Arbeitsplatzgarantie durch ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (max. 48 Wochenstunden im Jahresdurchschnitt)
- feste Zuordnung zu einer Wachabteilung im 24/48-Rhythmus
- eine verlässliche Dienstplanung ein Jahr im Voraus, ohne verpflichtende Zwischendienste – optimale Vereinbarkeit mit der Familie oder einem berufs begleitenden Studium
- kein Arbeitsdienst zwischen den Einsätzen
- Unterstützung bei belastenden Einsätzen durch etablierte Strukturen und Netzwerke
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe N TVöD plus üblicher Schichtzulagen und zusätzlichen Freischichten

Als Ansprechpartner stehen im Fachbereich Feuerwehr Herr Brockmann unter der Telefonnummer 02323 / 16-5270 und Herr Hapig unter der Telefonnummer 02323 / 16-5298 und im Fachbereich Personal und Zentraler Service Herr Kazmierczak unter der Telefonnummer 02323 / 16-2514 zur Verfügung.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Behinderungen sind willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Online-Bewerbungsverfahren nutzen und sich direkt auf unserer Homepage unter www.mein-check-in.de/herne bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **10. Februar 2025**.